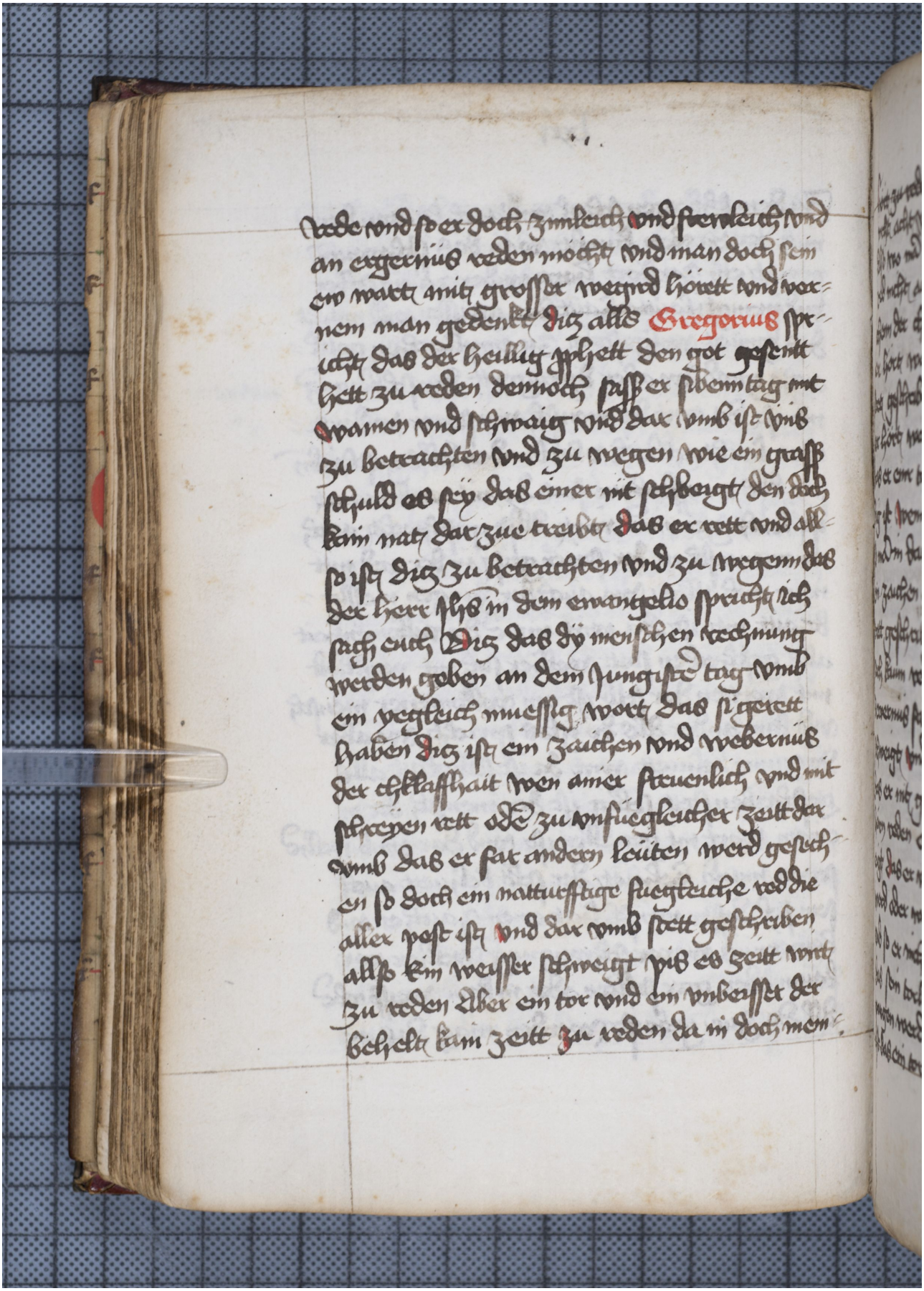
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



rede vnd so er doch zmleich vnd sterkleich vnd
an ergernus reden möcht vnd man doch sem
ew watt mit grosser werird hörett vnd ver-
nem man gedenkt diz alles Gregorius spr-
icht das der heilig gehett den got gesent
hett zu reden dennoch pass er sibem tag mit
warmen vnd schwaig vnd dar vmb ist vns
zu betrachten vnd zu wegen wie ein grass
schuld es sey das einer mit schbeigt den doch
kein nat dar zue treibt das er rett vnd all-
so ist diz zu betrachten vnd zu wegenn das
der herr ihs in dem ewangelio spricht ich
sach euch diz das dy menschen rechnung
werden geben an dem jungsten tag vmb
ein yegleich muessig wort das si geretet
haben diz ist ein zaichen vnd wernus
der eheklaffhait wen ainer streuenlich vnd mit
schreyen rett odd zu vnfuegleicher zeitt dar
vmb das er far andern leüten werd gesch-
en so doch ein natturflige fuegleiche redde die
aller best ist vnd dar vmb stett geschriben
also kein wesser schweigt pis es zeitt vnt
zu reden aber ein tor vnd ein vnberesst der
behelt kain zeitt zu reden da in doch nem-